

Die NAD-Klasse

Auch wenn es noch andere Geräte in der Preisklasse geben mag, liefert NAD mit seiner Dreier-Linie seit langem den Maßstab, an dem sich alle übrigen messen müssen – der Golf unter den HiFi-Verstärkern.
Von Carsten Barnbeck.



In der umkämpften Kaufklasse unterhalb von 500 Euro bewerten wir seit einigen Jahren nach einer strengen Faustregel: Will ein Vollverstärker unser uneingeschränktes Lob ernten, muss er im Hörraum gegen den überragenden C 320 BEE von NAD antreten – ein ziemlich harter Vergleich, den noch kein Herausforderer für sich entscheiden konnte.

Das große Geheimnis, mit dem der eigentlich so unscheinbare Verstärker die Konkurrenz souverän, nachhaltig und vor allem reihenweise aus dem Rennen wirft, liegt in seiner perfekten Mischung aus Lebendigkeit und Homogenität, an seiner harmonischen und extrem natürlichen Wiedergabe, die nicht nur Stimmen zu einem überzeugenden Auftritt verhilft. Der Ausnahme-Verstärker, dessen Wurzeln



bis zum legendären, Ende der 1970er eingeführten NAD 3020 zurückreichen, hat sich also nicht grundlos zu einem der beliebtesten HiFi-Amps überhaupt gemauert.

Doch nichts hält für die Ewigkeit! Seit Ende Juni hat NAD mit dem C 325 BEE einen Nachfolger der lebenden Legende am Start, der äußerlich eigentlich das Spiegelbild des 320 sein könnte. Lediglich zwei winzige Merkmale unterscheiden die Geschwister: Ein Miniklinken-Eingang, der als Zugeständnis an die „Generation i Pod“ gesehen werden darf, und das Preisschild, das beim Neuen 50 Euro mehr wiegt und uns als versteckter Hinweis darauf diente, dass es wohl noch weitere Veränderungen im Inneren des Verstärkers geben muss.

NAD-Chefentwickler Björn Erik Edwardsen (richtig erkannt: abgekürzt heißt

der gute Herr „BEE“) hat sein bewährtes Konzept weiter aufgebohrt und in zahlreichen Punkten überarbeitet. So bietet die Nummer 325 nun eine deutlich verbesserte Masseleitung mit massiven Kupferschienen und eine neue Anti-Verzerrungsschaltung, die man direkt aus den großkalibrigen und „gerade erst“ auf der High End in München vorgestellten Modellen der NAD-Masters-Serie übernommen hat. Natürlich wurde auch das Platinen-Layout weiter optimiert, effizienter gestaltet und nicht zuletzt um die so genannte BEE-Clamp-Technologie erweitert, die für mehr Leistungsstabilität und eine höhere Signalreinheit sorgt.

Stichwort

Relais

Unter Relais versteht man einen elektromagnetischen Schalter, bei dem Steuerspannung und eigentlicher, durchgeleiteter Signalfluss völlig voneinander getrennt sind. Daher können sich die Signale auch nicht beeinflussen oder stören. Leider findet man Relaischalter eher selten in ganz günstigen Verstärkern.

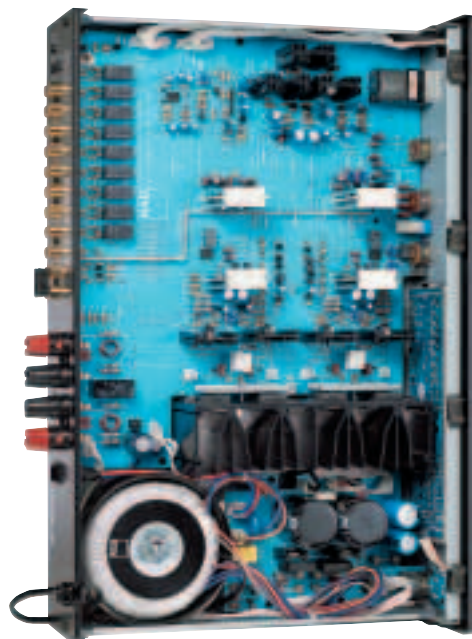
Neben all diesen hochklassigen Features war es aber auch wieder die enorme Verarbeitungsgüte und -sorgfalt, mit der uns der C 325 BEE in Staunen versetzen konnte: Es gibt wohl kaum einen anderen Vollverstärker unterhalb der magischen 500-Euro-Grenze, der so penibel und ordentlich, so konsequent und hochwertig aufgebaut ist wie dieser kleine NAD.

So werden die rückwärtigen Quellenanschlüsse fein säuberlich über eine Batterie von Relais umgeschaltet, während sich die Verstärkung mit sattem Ruhestrom auf ein großes Netzteil stützen kann und für geringere Störanfälligkeit und höhere Effizienz sogar auf mehrere kleine Platinen verteilt wurde, die aufrecht im Gehäuse stehen. Für den Anschluss der Lautsprecher bietet der Amp vier massive Schraubklemmen, die auch Bananenstecker aufnehmen können. Eine auftrennbare Vor- und Endstufe – man sollte die mitgelieferten Metallklammern übrigens alsbald gegen kurze Kabel-Jumper austauschen – ist an ei-

Einzigartig in dieser Preisklasse: Der 325 ist extrem sauber und ordentlich aufgebaut und verfügt über sehr hochklassige Einzelbauteile. Man beachte besonders den großen Ringkerntrafo (unten links) und die Phalanx an Relais (oben links), mit der die Eingänge umgeschaltet werden.

das es sogar uns die Sprache verschlug. Der neue Amp spielt um so viel souveräner, konsequenter und ausgereifter, dass man beinahe behaupten möchte, die Produktlinie sei erst jetzt richtig erwachsen geworden. Das stimmt natürlich so nicht, denn bereits der C 320 BEE war ein hervorragender Verstärker, doch dem Neuen gelingt es, bei jeder seiner guten Eigenschaften noch eins draufzusetzen.

So wirkt die Raumaufteilung des 325 zwar weniger tief als bei seinem Vorgänger, vermittelt aber mehr Konturen und erscheint auch plastischer und griffiger. Eine Stimme wird haarscharf umrissen in den Raum projiziert, während sich die Beschaffenheit der Aufnahmeumgebung deutlich nachvollziehen lässt.



wahl der Lautsprecher gab er sich übrigens wenig wählerisch und trieb selbst größere Boxen wie eine Canton Karat 709 problemlos an.

Zuletzt wirkte der 325 tatsächlich auch noch etwas musikalischer und spritziger, gab musikalische Zusammenhänge mit sehr hoher Präzision aus. Der Unterschied mag hier nicht so ausgeprägt sein wie in den anderen genannten Punkten. Allerdings hatte der C 320 BEE seinerzeit ja auch schon eine überwältigende Leistung vorgelegt.

NAD beweist es also mal wieder: Echtes HiFi muss nicht teuer sein! Der C 325 BEE klingt wie ein richtig erwachsener Verstärker und bietet weit mehr als nur die notwendigen Features. ■

NAD beweist es: Richtiges HiFi muss nicht immer teuer sein

nem Gerät dieser Klasse wohl auch kein gewöhnlicher Anblick.

Angesichts dieser Feature-Flut hätte der neue C 325 BEE problemlos auch 100 Euro mehr kosten dürfen – wir hätten es ihm kaum verübelt. Dass es nicht so ist, liegt einzig an Edwardsens großartigem Talent, während der Entwicklung eines Gerätes immer auch dessen Preis im Blick zu behalten und auf hochwertigere Bauteile dann zu verzichten, wenn sie einen unnötigen Kostensprung verursachen würden, der in keinerlei Relation zum Klanggewinn steht.

Was aber den traditionellen Wettkampf im Hörraum angeht: NADs kleinster Stereo-Verstärker machte mit seinem Vorgänger derart kurzen Prozess,

Auch tonal gibt sich der Amp hörbar edler und natürlicher, konnte uns mit seinem kernigen, tiefen und knochentrockenen Bass begeistern, während die Mitten herrlich seidig, die Höhen offen und transparent, aber auch angenehm warm und rund ertönen. Bei der Aus-



Alles, was das Herz begehrt: Der NAD bietet reichlich Anschlüsse und hat robuste Lautsprecher-Terminals. Über die kleinen Brücken lassen sich Vor- und Endstufe auftrennen.

Info

NAD C 325 BEE

Preis: ca. 450 €
Garantie: 2 Jahre,
Maße (B/H/T): 44/10/29 cm,
Vertrieb: Dynaudio,
Tel.: 04108/4180, www.nad.de